

**nB**

**Spielzeit  
2026/27**

**junge Bühne  
Senftenberg**

## ➔ Klick dich durch

Hier warten viele klickbare Überraschungen. Sie bringen dich nach vorn, wieder zurück, mittendurch und manchmal ganz woanders hin. Probier es aus.

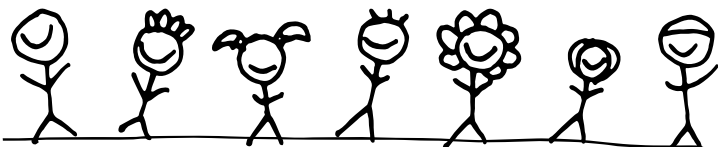
## Merks dir

Sobald dich beim Lesen eines unserer Angebote interessiert, kannst du es mittels Häkchen auf die Merkliste setzen. Am Ende der Lektüre wartet dann ein individuell zusammengestelltes Theaterjahr und hilft, bei der Buchung nichts zu vergessen.

## Druck mich ... aber dann bin ich nicht mehr bunt

Und zwar mit voller Absicht. Wir wollen Ressourcen und deinen Toner sparen. Die volle Pracht gibt es also nur digital.

## Übrigens:



Wir bemühen uns um geschlechtsneutrale Sprache. Und wenn das doof klingt, dann verwenden wir das generische Femininum.

**Warum? Wieso? Weshalb?**

klick  
↘

# Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	3
Alles auf einen Blick	4
Vorwort	6
Als Multitasking-Genie ...	8
Symbolträchtig	10
DDR-Kinderbuchklassikern auf der Spur V+VI	13
Ich dich auch	14
<b>Gastspiel</b> Barrocomatik	15
Des Kaisers neue Kleider	16
Pippi Langstrumpf	17
Theaterführung	18
Workshops	19
Krabat	21
Klassenzimmerstück: Die Eisbärin	22
Klassenzimmerstück: Das Tagebuch der Anne Frank	24
Nullerjahre – Jugend in blühenden Landschaften	26
Theaterkino: Delegation	28
<b>Gastspiel</b> Beat it	29
Das SpielClub-Labyrinth	30
Neustart: SpielClubs	30
NachwuchsMusicalEnsemble	31
KinderSpielClub	32
MusicalEnsemble	33
JugendSpielClub	34
SpielClub 21+	35
SpielClub 60+	36
Und der Haifisch ...	37
All das Schöne	38
Pinboard „All das Schöne“	40
Düsterbusch City Lights	42
Kleinstadtnovelle	43
Der zerbrochne Krug	44
Fremd	46
<b>Gastspiel</b> Der Hahn im Hort	47
Merkliste	48
Buchung & Kontakt	49
Preise	50
Impressum	53

# Alles auf einen Blick


Zuschauen  
für alle

Mitmachen  
als  
Institution

Mitmachen  
als  
Privatperson

-  Materialmappe
-  Stückeinführung
-  Nachgespräch
-  Probenbesuch
-  Generationen-Trialog
-  junge Bühne unterwegs

Mehr zu unseren Symbolen auf den Seiten 10-12 


- DDR-Kinderbuchklassikern auf der Spur (V+VI)
- Ich dich auch    
- **Gastspiel** Barrocomatik
- Theaterführung
- Des Kaisers neue Kleider  
- Pippi Langstrumpf  
- NachwuchsMusicalEnsemble
- KinderSpielClub
- Workshop „Bühnenluft schnuppern“
- Krabat    
- Workshop „Im Team“
- Klassenzimmerstück: Die Eisbärin   
- Workshop „Demokratie erleben“
- Klassenzimmerstück: Das Tagebuch der Anne Frank   
- MusicalEnsemble
- JugendSpielClub
- Theaterkino: Delegation 
- Nullerjahre – Jugend in blühenden Landschaften     
- **Gastspiel** Beat it
- Workshop „Körpersprache“
- Und der Haifisch ...
- All das Schöne   
- Düsterbusch City Lights     
- Kleinstadtnovelle     
- Der zerbrochne Krug   
- Fremd   
- Workshop „Die kleine Methode für Zwischendurch“
- **Gastspiel** Der Hahn im Hort
- SpielClub 21+
- SpielClub 60+



Altersstufe

3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	+++	Seite
																	13
																	14
																	15
																	18
																	16
																	17
																	31
																	32
																	19
																	21
																	19
																	22
																	19
																	24
																	33
																	34
																	28
																	26
																	29
																	20
																	37
																	38
																	42
																	43
																	44
																	46
																	20
																	47
																	35
																	36






# Unser Theater feiert Geburtstag

Das mag im ersten Augenblick nach ganz viel schwerer Geschichte klingen – nach Staub im Fundus, nach vergilbten Programmheften, nach alten Anekdoten, die schon viel zu oft erzählt wurden. Doch wer genauer hinsieht, vernimmt etwas anderes.

Man hört Applaus.

Man spürt Lampenfieber.

Man erinnert sich an jenen ersten, zögernden, dann mutigen Schritt ins Licht – an den Moment, in dem jemand aufsteht und seine Stimme erhebt, sich traut.



Und für uns beginnt genau dort die eigentliche Geburtsstunde des Theaters. Nicht nur vor achtzig Jahren, nicht nur in einem Verwaltungsakt. Sondern in jenem Augenblick, in jenem mutigen Moment, in dem ein einzelnes Ich zu einem großen Wir wird.

Wir sind Theater. Wir haben Geburtstag.



## Die Vergangenheit

Seit acht Jahrzehnten öffnen wir unsere Türen. Für Geschichten. Für Streitgespräche. Für Fantasie. Für Begegnungen. Für die Kleinen und Großen. Für die Lauten und Leisen. Für die Wilden und Bedachten. Für alle. Wirklich alle.

Denn kulturelle Bildung ist für uns kein schmückendes Extra, kein Beiwerk am Rande des Spielplans. Sie ist ein Recht. Und Inklusion kein inhaltsleeres Schlagwort, sondern die selbstverständliche Grundlage eines lebendigen Miteinanders.

80 Jahre – was für ein Raum für das große Wir.






## Die Gegenwart

Wenn nun unser Theater 80 wird, fragen wir uns als Theaterpädagogik nicht nur: Was war? Wir fragen auch: Was noch? Wer noch? Wer kommt hinzu? Und wie wächst unser Wir weiter?

Darum gehen wir dorthin, wo das Leben pulsiert – mitten ins Hier und Jetzt. Wir spielen in Klassenzimmern. Wir laden zu Führungen ein. Wir öffnen Räume. Wir denken laut in Workshops. Wir erproben gemeinsam neue Formen in unseren SpielClubs.

Für uns gehören künstlerische Vermittlung und Lebenswelt untrennbar zusammen. Kein Entweder-Oder, sondern ein Zusammenspiel, ein System – wie Bühne und Publikum, wie Wort und Widerwort. Wie das Ich und das Wir.



## Die Zukunft

Und während wir es so richtig zum Geburtstag krachen lassen, denken wir selbstverständlich weiter. Wir handeln nachhaltig – damit das, was hier entsteht, nachhallt. In digitalen Publikationen. In Formaten, die besonders bei unseren jüngeren Zielgruppen weiterwirken. Inszenierungen, die über den Abend hinausreichen. In Ideen, die zu neuen Ideen führen.

Es ist schön, wenn ein Theater älter wird. Es erfindet sich immer wieder neu, vergisst aber das Vergangene nicht, denn die Geschichte ist das, was es zu dem macht, was es ist. Ein Theater.

Wir bleiben lebendig – im Austausch, im Mut, im gemeinsamen Spiel.

80 Jahre **neue Bühne.**

Vielleicht ist das Schönste daran die Gewissheit, dass jede Vorstellung, jede Probe, jedes Zusammensein aufs Neue eine Geburtsstunde sein kann, ja ... sogar ist.



# Als Multitasking - Genie...

...hast einen Plan!



## Die Buchung

Schulen, Kitas, soziale Institutionen und Vereine erfahren vor allen anderen von Vorstellungsterminen und haben bei uns Vorrang bei der Ticketvergabe.

Dazu melden uns die Einrichtungen bis zum **3. Juli 2026**, welche Inszenierungen und theaterpädagogischen Angebote die verschiedenen Gruppen und Klassen in der Spielzeit 2026/27 in Anspruch nehmen wollen.

Wir melden uns mit zweimonatigem Vorlauf mit konkreten Terminvorschlägen.



## Nicht Deutsch als Muttersprache?

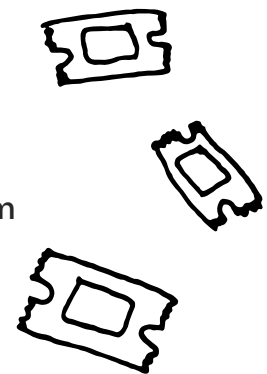
Menschen, die gerade erst Deutsch lernen, brauchen eine andere Unterstützung bei der Kulturvermittlung. Im Programm der **jungen Bühne** finden sich in dieser Spielzeit zwei Inszenierungen, die fast gänzlich ohne Sprache auskommen. Für alle anderen Angebote können wir gemeinsam einen Weg finden, um den Zugang zu den Inszenierungen zu erleichtern.



## Vielbucher ?

Einrichtungen, die in der Spielzeit 2026/27 **mindestens drei verschiedene Theatererlebnisse** wahrnehmen werden, sind automatisch Vielbucher und erhalten günstigere Konditionen. Die Kartenanzahl pro Erlebnis spielt beim Vielbucher-System keine Rolle.

Unter „Theatererlebnis“ verstehen wir alle unsere Angebote. Egal ob Vorstellungsbuchung, Klassenzimmerstück oder Workshop – wichtig ist nur, dass eines der Erlebnisse in der **neuen Bühne** stattfindet.



... weißte Bescheid!



### Der NeuigkeitenBrief

... informiert im Laufe der Spielzeit über relevante Premieren, neueste Projekte und exklusive Gastspiele.

... enthält bei bevorstehenden Premieren eine Einladung zum Vorabeblick.

### Der Vorabeblick

... ist ein spezieller Endprobenbesuch der für junge Menschen relevanten Stücke – nur für Pädagoginnen.

... vermittelt einen Eindruck von einer neuen Inszenierung, der thematischen Ausrichtung und der theaterpädagogischen Begleitung.

... dient der Überprüfung einer Altersempfehlung und der Entscheidungsfindung zur eigenständigen oder durch uns unterstützten Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs.

### Kleines und Großes Pädagoginnen Café

... sind zwei Infoveranstaltungen, in denen wir ausführlich über das neue Programm der **jungen Bühne** informieren und uns miteinander austauschen.



Das **Kleine Pädagoginnen Café** am **9. Juni 2026** richtet sich an Erziehende aus Kita- und Horteinrichtungen, Lehrkräfte aus dem Grundschulsektor und Sozialarbeitende an Grundschulen.

Beim **Großen Pädagoginnen Café** am **10. Juni 2026** begegnen sich Lehrkräfte der weiterführenden Schulen und deren Schulsozialarbeitende, aber auch Pädagoginnen der offenen Jugendhilfe.



... verdienste deine Brötchen  
höchstwahrscheinlich inna Pädagogik!

# Symbolträchtig

Hinter den kleinen Zeichnungen am Ende jeder Stückseite verbergen sich eine ganze Menge Möglichkeiten. Aktivierende Gespräche, begleitendes Material, generationsübergreifende Erlebnisse – kurzum: all das, was die Theaterpädagogik zusätzlich zum Vorstellungsbesuch anbieten kann. Damit keine Fragen offenbleiben, kommt hier die symbolträchtige Legende unserer legendären Symbole.

## Materialmappe

Unsere Materialmappen können Erzieherinnen, Lehrkräfte oder Pädagoginnen anfordern, um den Theaterbesuch mit der Gruppe oder Klasse eigenständig vor- und/oder nachzubereiten. Sie enthalten Informationen zu Autorin, Stück und Inszenierungskonzept des Regieteam, behandeln thematische Schwerpunkte und geben vor- und nachbereitende Arbeits- und Spielanregungen. Mit der Wunschliste gebuchte Materialmappen kommen ab dem Premierentermin automatisch via E-Mail. Über den persönlichen Kontakt mit uns funktioniert aber auch ein spontaner Mappenversand.

**Kategorie** eigenständige Vor- & Nachbereitung

## Stückführung

Stückführungen finden meist direkt vor der Vorstellung in der **neuen Bühne** Senftenberg statt. Sollte das aber mal nicht realisierbar sein, kommen wir im zeitnahen Vorfeld des Theaterbesuchs einfach zu euch. Wir besprechen in jedem Fall das künstlerische Konzept und geben je nach Inszenierung kleine interaktive Gedankenanstöße oder Schaufträge, die dabei helfen, optimal vorbereitet in der Vorstellung zu sitzen. Falls sich kein gemeinsamer Termin finden lässt, hilft die Materialmappe.

**Kategorie** Vorbereitung **Dauer** ca. 30 min **Ort** im Theater oder bei euch

## Nachgespräch


Das Nachgespräch führen wir mit den Gruppen oder Klassen direkt im Anschluss an eine Vorstellung in der **neuen Bühne** oder an einem Folgetermin in euren Institutionen. Hier werden Gedanken laut ausgesprochen, Fragen gestellt, Themen diskutiert, kritische Anmerkungen gemacht, Meinungen gebildet und Haltungen entwickelt. Es gibt aber auch genügend Raum für Fragen über Theaterberufe und Probenprozesse. Für die eigenständigen Pädagoginnen gibt es einen inszenierungsspezifischen Gesprächsleitfaden in jeder stückbegleitenden Materialmappe. Einzige Ausnahme: Klassenzimmerstücke – da kommt niemand an uns vorbei.

**Kategorie** Nachbereitung **Dauer** ca. 45 min **Ort** im Theater oder bei euch

## Probenbesuch

Der Regie über die Schulter schauen, die Spielenden beim Probieren beobachten, die Aufgaben der Assistenz verstehen – kurz: die Entstehung einer Inszenierung live mitverfolgen – das bietet ein Probenbesuch. Nach Möglichkeit organisieren wir im Anschluss an die Probe ein Gespräch mit dem Regieteam, bei dem Gruppen oder Klassen alle Fragen und Gedanken zum Gesehenen loswerden können. In Verbindung mit einem späteren Vorstellungsbesuch kann die Entwicklung einer Inszenierung von der Probe bis zur Premiere mitverfolgt und besprochen werden.

**Kategorie** Vorbereitung **Dauer** ca. 120 min **Ort** im Theater

Mehr Symbole! 

# Symbolträchtig

## Generationen-Trialog

Inszenierungen, die wir als besonders wertvoll für ein generationsübergreifendes Theatererlebnis betrachten, erhalten von uns eine Zusatzbegleitung. Der Generationen-Trialog ermöglicht es einer Gruppe oder Klasse, ein Theaterstück mit Stückeinführung und/oder Nachgespräch gemeinsam mit den Eltern zu erleben. Im Klassen-Eltern-Verbund, nach Schule und Arbeit, zu den gewohnten vergünstigten Konditionen. Warum? Weil junge und gesetzte Gedanken sich gegenseitig bereichern. Weil es oftmals einen Anlass braucht, miteinander wichtige Themen zu besprechen. Weil der Austausch zwischen Generationen wertvoll ist.

**Kategorie** Vor-/Nachbereitung **Dauer** Spieldauer + ca. 45 min

**Ort** im Theater oder unterwegs

## junge Bühne unterwegs

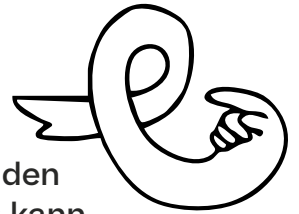
Falls das Bahnticket zu teuer oder der Weg zu weit sein sollten, packen wir Schauspiel, Technik und Pädagogik ein und machen uns auf den Weg in die Stadt und auf das Land, in Klassenzimmer und Aulen, in Sport- und Stadthallen. Klassenzimmerstücke, kleinere Inszenierungen oder Workshops, die mit dem **junge Bühne** unterwegs-Symbol gekennzeichnet sind, können in Einrichtungen gastieren. Welche räumlichen, technischen und zeitlichen Voraussetzungen wir dafür benötigen, steht in der jB Unterwegs-Infobox des jeweiligen Stücks.

3+

# DDR- Kinderbuchklassikern auf der Spur V+VI



## Lesung mit Schnitzeljagd durchs Theater



Ein Goldfisch liegt auf dem Trockenen. Sockenchaos regiert den Garderobengang. Und sagt mal, bellt da etwa ein Hund? Das kann nur eines bedeuten: Geschichte gesucht! Die kunterbunte Lesereihe mit Kindergeschichten der ehemaligen DDR dreht eine Ehrenrunde mittendurch und einmal um die **neue Bühne**. Die schönsten unserer sechs Überraschungslesungen kommen in dieser Spielzeit samt Schnitzeljagdabenteuer zurück in die geheimsten Winkel des Theaters. Denn in dieser besonderen Reihe weiß man nie so genau, was gesucht wird und wo es sich befinden soll. Fest steht nur, dass eine Schnitzeljagd quer durch die **neue Bühne** zu einem ganz besonderen Spielort führt, an dem ein Kinderbuchklassiker darauf wartet, zu einer neuen Lieblingsgeschichte zu werden.

Da mittlerweile all unsere Überraschungspakete entdeckt worden sind, bitten wir ganz besonders um Stillschweigen. Welche Lesung sich hinter welcher Zahl verbirgt, soll für die neue Generation von Schnitzeljägerinnen unbedingt ein Geheimnis bleiben. Also Psssst! Falls euch in eurer Sammlung noch eine Geschichte fehlt, wissen wir das. Und mit viel Glück dürft ihr in dieser Spielzeit genau dieses Geheimnis lüften.

### Themen

DDR-Kinderbuchklassiker · Schnitzeljagd als Stückeinführung · Überraschung!



# ich dich auch



## Tanzstück für Kinder

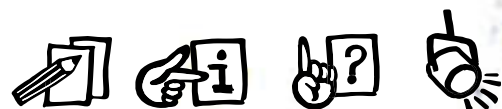
Das mit dem Zusammensein ist ganz schön kompliziert. Natürlich spielt es sich gemeinsam besser als allein. Und es ist toll aufeinander aufzupassen, aneinander zu denken und voneinander zu lernen. Aber das Miteinander bedeutet eben auch teilen, zuhören, sich einschränken, nicht immer machen können, was man will. Und manchmal sogar Streit, Enttäuschung und Traurigkeit. Sowas will doch niemand! Vielleicht ist es einfacher, von vornherein allein zu bleiben. Dann muss sich das Ich nämlich nicht mit dem Du streiten und man hat seine Ruhe. Aber dann gäbe es auch kein Wir. Keine Freundschaft. Niemanden, der sagt: „Ich hab dich gern“. Und das wäre noch viel trauriger, oder? Vielleicht ist echte Freundschaft es wert, die schönen und die schwierigen Seiten auszuhalten. Vielleicht geht echte Freundschaft nur mit beidem?

Erstmals produziert die **neue Bühne** ein Tanzstück für junges Publikum, das fast ohne Sprache auskommt. Bewegung, Tanz und Musik erzählen vom Ich, vom Du und dem Miteinander in all seinen Facetten. Ganzjährig wertvoll, doch thematisch vortrefflich zur Weihnachtszeit für all diejenigen, die für das Familienstück zur Weihnachtszeit auf der Bühne noch ein wenig zu jung sind.

### Themen

Das Ich, das Du und das Wir · Freundschaft aufbauen · Streit und Versöhnung

**Konzept, Choreografie & Raum** Elisa Zucchetti **Kostümbild** Magdalena Fauck **Dramaturgie** Karoline Felsmann **Theaterpädagogik** Franziska Golk





Gastspiel nur am 16. Februar 2026 um 9 & 11 Uhr auf der Hauptbühne

# Barrocomatik

**Poetisches Schauspiel mit  
barocker Musik und Figurentheater  
mit Musik von Bach, Telemann, Vivaldi, Lully, Rebel u.a.**

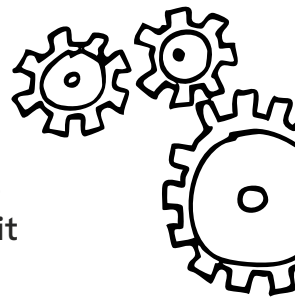
Ein Takt kann eine Maschine in Bewegung oder ein Herz aus dem Gleichgewicht bringen.

Ein Ingenieur lebt zurückgezogen in seiner perfekt kontrollierbaren Maschinenwelt. Mit einer Fernbedienung dirigiert er Roboter, reguliert Musik und genießt die Illusion von Macht und Überlegenheit. Gefühle? Störanfällig. Unberechenbar. Abschaltbar. Doch dann geschieht das Unvorhersehbare: Die von ihm erschaffene Puppe erwacht mit donnerndem Getöse zum Leben. Sie sprengt ihr Korsett, stellt die Ordnung auf den Kopf und konfrontiert ihren Schöpfer mit einer Kraft, die sich nicht steuern lässt. Panik. Chaos. Kontrollverlust. Und schließlich: eine zarte Annäherung. Zwei Wesen entdecken, was jenseits von Mechanik möglich ist.

Vier Barockmusikerinnen mit Geige, Oboe, Fagott und Theorbe machen barocke Musik für unser junges Publikum ab 4 Jahren auf überraschende Weise neu erlebbar. Das Schauspiel, das ohne Worte auskommt, verbindet clowneskes, gestisches und Figurentheater mit poetischen Bildern zu einer Welt zwischen Zahnrädern und Zauber.

## Themen

Barockmusik • Übermäßiger Technologiegebrauch • Einsamkeit • Macht, Kontrolle und Sicherheit • Der Wert, ein Mensch zu sein



Premiere 21. November 2026 auf der Hauptbühne

# DES KAISERS NEUE Kleider

**Kinderstück nach H. C. Andersen**

Bühnenfassung von **Wolf-Dietrich Sprenger** in einer  
Neubearbeitung von **Rüdiger Pape & Sabrina Zwach**

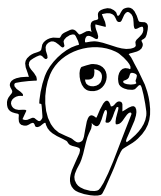
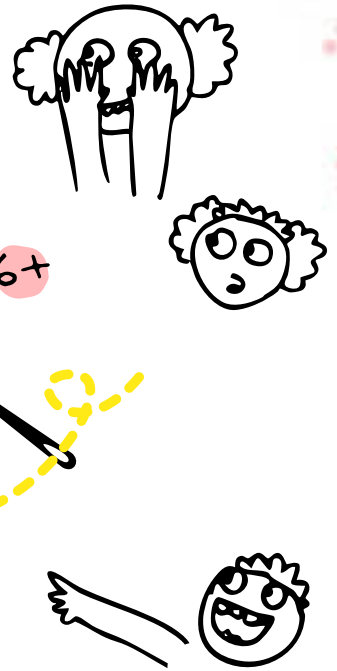
Des Kaisers Kleiderschrank knarzt und ächzt vor lauter Samt und Seide, Glitzer fürs Frühstück, Gold fürs Flanieren und schillernder Federn fürs königliche Winken. Doch der Kaiser will immer noch mehr, denn jede Gelegenheit braucht schließlich das allerschönste Outfit. Kein Wunder, dass das Land längst in Not geraten ist. Der Minister für Recht und Ordnung ist in permanentem Einsatz und die Ministerin für Reichtum und Gold kann den verschwenderischen Lebensstil des Monarchen nur noch mit Falschgeld bezahlen. Bis ... Marie und Paul mit einer genialen Idee das gesamte System ins Wanken bringen. Sie behaupten, dass sie die schönsten und günstigsten Stoffe weben können, die allerdings nur für diejenigen sichtbar sind, die für ihr Amt taugen. Eine Sensation! Es wird gelobt, genickt und geschwärmt, obwohl der Webstuhl ... nun ja, ziemlich leer aussieht. Doch wer will schon zugeben, dass er nichts sieht? Vor allem der Kaiser ist schlichtweg entzückt von seinem neuen, federleichten Lieblingsgewand.

In der Zeit der Mäntel, Mützen, Schals und warmen Gewänder bringen wir das bekannte Kunstmärchen von Hans Christian Andersen mit viel Livemusik, Gesang, Tanz und eigener Hofkapelle auf die Bühne. Ein Weihnachtsmärchen, das uns zeigt, wie befreiend es sein kann, einfach mal laut auszusprechen, was man sieht. Oder eben nicht sieht.

## Themen

Mut zur Ehrlichkeit • Statussymbol Kleidung • Machtmissbrauch •  
Ich sehe was, was du nicht siehst

**Regie** Julia Brettschneider **Musikalische Leitung** Matthias Bernhold  
**Bühnen- & Kostümbild** Maria Wolgast **Choreografie** Julian Bender  
**Dramaturgie** Karoline Felsmann **Theaterpädagogik** Samuel Fink





# Pippi Langstrumpf

von **Astrid Lindgren**

für die Bühne bearbeitet von **Christian Schönfelder**

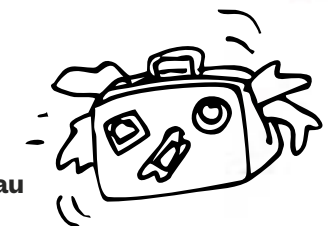
In die Villa Kunterbunt gegenüber ist ein Mädchen eingezogen. Fast ganz allein, denn Eltern hat sie nicht dabei. Dafür aber einen Affen, der Herr Nielson heißt, ein Pferd namens Kleiner Onkel und einen Koffer voller Gold. Pippilotta Viktualia Rollgardina Pfefferminza Efraimstochter Langstrumpf – kurz Pippi – kommt frisch vom Schiff, kann Kleiner Onkel auf Händen tragen und wundervolle Lügengeschichten erzählen. Sie pfeift auf Regeln und macht, was sie will. Und sie wird die beste Freundin der Nachbarskinder Annika und Tommy. Denn Pippi ist eine, mit der die wildesten Abenteuer möglich sind und die ihnen zeigt, dass die Welt voller Wunder steckt. Gemeinsam schlagen sie sich mit Einbrechern, tollpatschigen Polizisten und aufdringlichen Tanten herum und stellen die Welt der Erwachsenen ordentlich auf den Kopf.

Pippi ist seit 80 Jahren Vorbild und begeistert bis heute Groß und Klein. Endlich wird das unangepasste Mädchen das **AmphiTheater** erobern und mit Annika und Tommy für jede Menge Wirbel sorgen.

## Themen

Unabhängigkeit und Unangepasstheit • Lebensfreude •  
Wunsch nach Freiheit • Mut und Abenteuer

**Regie** Karin Herrmann **Bühnenbild** Flavia Schwedler **Kostümbild & Puppenbau**  
Ida Herrmann **Musik** Matthias Manz **Dramaturgie** Richard Pfützner  
**Theaterpädagogik** Franziska Golk





5 - 105

# T Theaterführung

Drunter, drüber, drumherum und einmal mitten durch bitte! Bei einer Theaterführung durch die **neue Bühne** schauen wir gemeinsam hinter die Kulissen und erkunden, was hinter der Bühne passiert, damit sich nach sechs bis acht Wochen Probenzeit der Vorhang für eine Premiere heben kann. Wir wandern durch die labyrinthischen Gänge des Theaters und finden heraus, was „Inspizienz“ bedeutet und wofür man „Betrüger“ braucht. Wo die Tontechnik sitzt, warum Theaterblut gekocht wird und was unsere Maskenbildnerinnen tun, wenn gerade keine Vorstellung ist.

Je nach Altersgruppe und Interesse gestalten wir die Führung ganz individuell. Sind eher die Abläufe und unterschiedlichen Berufsfelder von Interesse? Oder soll es um Zahlen und Technik gehen? Eine kurze Angabe bei der Buchung des Termins genügt bereits.

**Dauer** ca. 90 min **Gruppengröße** 5-30 Personen **Ort** im Theater  
**Preis für Institutionen** 50€ **Preis für Privatpersonen** 5€ pro Person

# Workshops

## Bühnenluft schnuppern 6+

Einen einfachen Raum in einen Dschungel verwandeln. Aus Lukas einen Popstar machen. Eine Sprache sprechen, von der wir nicht wussten, dass wir sie kennen. Herausfinden, wo man Glück fühlen kann und was die Hände machen, wenn wir Angst empfinden. All das und vieles mehr probieren wir in diesem Workshop einfach mal aus. Einmal querbeet durch die Welt des Schauspielens – und bitte!

**Dauer** ca. 90 min **Gruppengröße** 5-30 Personen **Ort** im Theater oder  
**Preis** 150€



## Im Team 10+

Zusammen ist besser als allein! Stimmt soweit. Gemeinschaft ist zwar schön, bedeutet aber immer auch Arbeit. In diesem Workshop widmen wir uns voll und ganz der Gruppe ... oder der Klasse ... oder der Mannschaft ... naja, dem Team eben! Wir stellen uns ein paar kniffligen Aufgaben, versuchen gemeinsam kreative Lösungen zu finden und wachsen so als Team zusammen, ohne die Einzelnen aus den Augen zu verlieren.

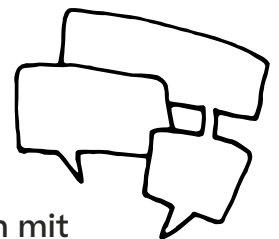
**Dauer** ca. 90 min **Gruppengröße** 5-30 Personen **Ort** im Theater oder  
**Preis** 150€



## Demokratie erleben 12+

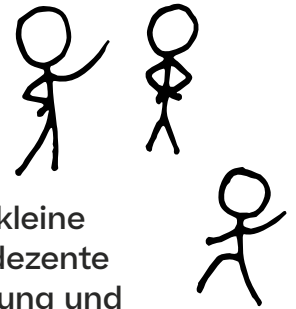
Demokratie ist nichts, was Wenige weit weg von uns gestalten. Demokratie sind wir alle und sie passiert jeden Tag: am Esstisch mit der Familie, im Klassenverbund, mit Freundinnen am Nachmittag – immer dann, wenn Menschen zusammenkommen. Und das können und sollten wir trainieren. Ein Leben lang. In diesem Workshop nutzen wir Spiele und Methoden, die uns dazu bringen Standpunkte zu entwickeln, Gedanken zu äußern, Argumente auszutauschen, aktiv zuzuhören, andere Meinungen auszuhalten und empathisch zu sein. Wir trainieren das demokratische Miteinander und machen so die Demokratie ganz grundlegend spielerisch erlebbar.

**Dauer** ca. 150 min **Gruppengröße** 5-30 Personen **Ort** im Theater oder  
**Preis** 250€




# Workshops

## Körpersprache <sup>14+</sup>




Unser Körper spricht. Immer. Selbst wenn wir schweigen. Die geöffneten Handflächen sind ebenso eine Botschaft wie eine kleine Veränderung der Sitzposition, eine gerunzelte Stirn oder das dezente Parfum. In unserem Workshop nehmen wir Mimik, Gestik, Haltung und Bewegung, die räumliche Beziehung, Berührungen, Kleidung – eben wichtige Mittel der nonverbalen Kommunikation – genauer unter die Lupe und machen Unbewusstes bewusst.

**Dauer** ca. 120 min **Gruppengröße** 5-30 Personen **Ort** im Theater oder   
**Preis** 200€

## Workshop für Pädagoginnen

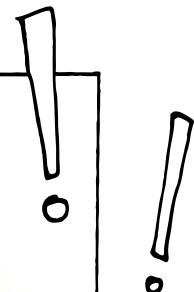
### Die kleine Methode für Zwischendurch

Aufmerksamkeit ist nicht selbstverständlich. Aufmerksamkeit kommt und geht, fliegt davon und ist unerwartet plötzlich wieder da. Das normale Spiel des Alltags. Davon können Pädagoginnen ein Lied singen. Aber wie können diese undurchsichtigen Prozesse gesteuert und im Sinne des nachhaltigen pädagogischen Handelns genutzt werden? Wie komme ich durch die Phasen großer Unruhe oder müder Tristesse? Da haben wir als Theaterpädagogik Werkzeuge an der Hand, mit denen es sich gut arbeiten lässt. Und die wir teilen wollen. Ob spielerisch oder didaktisch. Ob für Grund- oder weiterführende Schulen. Ob für den Unterricht oder die Pause. Ob für klein oder groß, kurz oder lang. Auf jeden Fall spannend und auf die Hürden des Alltags zugeschnitten.

**Dauer** ca. 120 min **Gruppengröße** 5-30 Personen **Ort** im Theater oder   
**Preis** 200€

### Realtalk:

Theaterworkshops sind unbekannt, ungewöhnlich, spannend, kreativ – Lernen auf einer anderen Ebene. Aber nur dann, wenn die Gruppe das auch möchte und dem Workshop eine gute Vorbereitung vorausgeht. Daher bitten wir darum, diese Workshops mit einem dreimonatigen Vorlauf gezielt bei uns anzufordern. Und zwar in einem gemeinsamen Gespräch über die Zielgruppe und deren Wünsche. Denn nur wenn wir verstehen, mit wem wir arbeiten, sind unsere Workshops nachhaltig und gut.



Premiere 19. September 2026 auf der Hauptbühne

# Krabat

10+

von **Otfried Preußler**

Raben ... eine unheimliche Stimme ... eine schwarze Mühle ... und das Bedürfnis, sie finden zu wollen. Es scheint nur ein Traum zu sein, doch Krabat folgt dem Ruf und macht sich auf den Weg nach Koselbruch bei Schwarzkollm. Und er wird fündig. Der Meister der Mühle nimmt ihn, als zwölften jungen Mann, in die Lehre zum Müllersburschen. Bald bemerkt Krabat, dass die anderen Gesellen mächtige Fähigkeiten besitzen und die Mühle wohl nicht nur Korn mahlt. Vielmehr handelt es sich um eine Schule für Schwarze Magie. Krabat ist fasziniert von der Macht der dunklen Künste, lernt aber auch ihren hohen Preis kennen: In jeder Silvesternacht fordert ein unheimlicher Gevatter vom Meister einen Gesellen als Opfer. Als Krabat dadurch seinen guten Freund Tonda verliert, beschließt er, Widerstand gegen den Meister zu leisten. Mithilfe der Liebe zur Kantorka kann Krabat am Ende des Meisters geheimnisvollen Bund mit dem Tod und den Fluch der schwarzen Mühle brechen.

Dass Geschichten über Magie, Zauberei und die dunklen Künste Menschen aller Generationen faszinieren, wissen wir spätestens seit Harry den Stein der Weisen rettete. Wenn der Held der Erzählung dann auch noch aus der Lausitz kommt und seine sagenhafte Welt auf der Bühne mit poetischem Erzähltheater für zwei Frauen, Live-Musik und Gesang inszeniert wird, ist Theaterzauber vorprogrammiert.

## Themen

Klassiker der Jugendliteratur • Sorbische Sage • Macht und ihre Verlockungen • Autoritäre Systeme

**Fassung, Regie, Raum & Musik** Markolf Naujoks

**Video, Collagen & Kostümbild** Theda Schoppe

**Dramaturgie** Karoline Felsmann **Theaterpädagogik** Franziska Golk





Die

10+

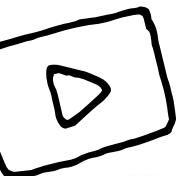


Eisbärin

von **Eva Rottmann**

Mona, 25 Jahre jung, Digital Native und als Influencerin immer auf der Suche nach neuem Content. Im Netz ist sie die #eisbärin und längst ist die Social-Media-Bubble zu ihrer wahren und einzigen Welt geworden. Immer geht es darum, mehr Follower zu gewinnen, Aufmerksamkeit zu erregen, Likes aus der ganzen Welt zu generieren – Kommunikation 24/7. Harte Arbeit. Ihre neue Story muss unbedingt viral gehen und so stürmt sie das Klassenzimmer, in dem sie einst selbst als Schülerin gesessen hat. Doch der Ausflug in ihre alte Schule konfrontiert Mona nach und nach mit ihrer eigenen Vergangenheit und bringt sie zurück an den Punkt, an dem es plötzlich wichtig wurde, was andere über sie denken. Zurück in die Zeit, in der sie gemobbt wurde.

Verstecktes Theater im Klassenzimmer: Nur die Lehrkraft weiß, dass Mona Schauspielerin ist. Die Klasse glaubt, die Influencerin mit Eisbärpatch dreht einen Back-to-School-Prank in ihrem Unterricht. „Die Eisbärin“ richtet sich an junge Menschen, die gerade mit dem eigenen Smartphone in die Social-Media-Welt eintauchen und wirft dabei wichtige Fragen des Heranwachsens auf: Wer bin ich eigentlich – in der echten Welt und im Internet? Wem will ich gefallen und warum? Wie weit bin ich bereit zu gehen für Aufmerksamkeit? Was ist fake und was Fakt?

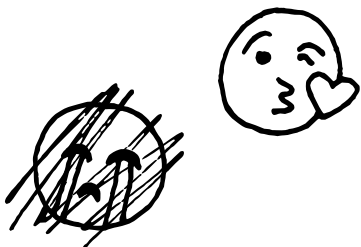




### Themen

Selbstdarstellungsdruck • Umgang mit sozialen Medien • Mobbing • Gruppenzwang • Verstecktes Theater

Regie & Kostümbild Andy Kubiak Dramaturgie Karoline Felsmann  
Theaterpädagogik Samuel Fink mit Lena Conrad



### Preise

	Einzelvorstellung	Doppelvorstellung
Senftenberg + 20 km	150€	250€
bis 100 km	200€	350€
bis 150 km	250€	450€

Klassenzimmer mit Originalbestuhlung, kein Bühnenbild  
Nutzung der (digitalen) Tafel  
**Spiellänge** 90 min inkl. Nachgespräch  
**Sitzplatzkapazität** 1 Klasse (max. 35 Personen)

# Das Tagebuch 13+ der Anne Frank

**Anne Franks Tagebuch von Anne Frank  
einzig autorisierte Fassung: Otto H. Frank  
und Mirjam Pressler  
in der Übersetzung von Mirjam Pressler**

Ein junges Mädchen schreibt ihrer besten Freundin Kitty. Sie erzählt ihr von ihren Gefühlen. Von ihren Eindrücken und Gedanken im Umgang mit ihren Eltern. Von Peter. Und von ihrem ersten Kuss. Doch sie unterscheidet sich von heutigen Teenagern: Es ist 1942, sie ist Jüdin und muss sich mit sieben weiteren Menschen in einem Hinterhaus in Amsterdam verstecken. Sie durchlebt ihre Pubertät auf engstem Raum ohne eine Freundin, denn Kitty existiert nur auf den Seiten ihres Tagebuchs. Ihr Name ist Anne Frank und sie wird den Holocaust nicht überleben.

Das Tagebuch, das Anne Frank zu ihrem 13. Geburtstag geschenkt bekommt, wird in den zwei Jahren des Untertauchens zur engsten Vertrauten – das Schreiben zu einem Ventil ihrer Gefühle, die sie anders nicht ausdrücken kann. Es ist Zeugnis einer Heranwachsenden, die sich von ihren Eltern abnabelt und gleichzeitig eines der wichtigsten Zeitdokumente der NS-Judenverfolgung.

Das Tagebuch der Anne Frank lässt uns das größte Verbrechen der Menschheit durch die Augen eines heranwachsenden jungen Mädchens betrachten. Das Erleben ihrer Gedanken im eigenen Klassenzimmer verdeutlicht umso mehr, wie verschieden die Lebenswelten junger Menschen sein können, obwohl sie im Grunde die gleichen Dinge bewegen.



## Themen

Das Leben eines jüdischen Mädchens zu Zeiten des Nationalsozialismus ·  
Flucht und Exil · Sich verstecken müssen · Erwachsenwerden

**Fassung & Regie** Sebastian Volk **Dramaturgie** Karoline Felsmann

**Theaterpädagogik** Samuel Fink mit neuer Besetzung Dana Koganova  
(Inszenierungsfoto mit Lene Juretzka)



## Preise

	Einzelvorstellung	Doppelvorstellung
<b>Senftenberg + 20 km</b>	150€	250€
<b>bis 100 km</b>	200€	350€
<b>bis 150 km</b>	250€	450€

Klassenzimmer mit Originalbestuhlung, kein Bühnenbild  
Nutzung der (digitalen) Tafel  
**Spiellänge** 90 min inkl. Nachgespräch  
**Sitzplatzkapazität** 1 Klasse (max. 35 Personen)

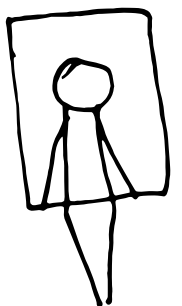
# \* NULLER JAHRE \* III JUGEND IN BLÜHENDEN LANDSCHAFTEN

14+

nach dem **Roman** von **Hendrik Bolz**  
Bühnenfassung von **Karin Herrmann**

Stralsund, Knieper West, Plattenbausiedlung, Bomberjacken, Nullerjahre – Aufwachsen in den Überresten der DDR. Während die Erwachsenen damit beschäftigt sind, ihren Platz im neuen System zu suchen, heißt es für die Nachwendejugend: Zuschlagen oder auf die Fresse kriegen. Im Kindergarten, in der Schule und im Fußballverein haben Hendrik und seine Freunde gelernt, dass ein großer Junge nicht weint und dass der Klügere nur so lange nachgibt, bis er der Dümmerer ist. Nun gilt es, härter zu werden, um, wenn es drauf ankommt, dem anderen die Nase zu brechen. Die Mittel finden sich: Kraftsport, Drogen, Alkohol. Langsam zerfallen die Frontlinien der Baseballschlägerjahre. An die Stelle der Springerstiefel treten Turnschuhe, die Böhsen Onkelz werden von Aggro Berlin abgelöst, doch die Optionen bleiben die gleichen: Fressen oder Gefressen-Werden.

Hendrik Bolz, ein Teil des Berliner Rap-Duos „Zugezogen Maskulin“, erzählt in seinem Roman „Nullerjahre – Jugend in blühenden Landschaften“ im rasenden Rhythmus eines Rap-Songs von seiner rauen Jugend im Osten der Nachwendezeit. Obwohl diese Generation bereits in einem vereinigten Land aufgewachsen ist, hatte sie andere Voraussetzungen als die Gleichaltrigen in den westlichen Bundesländern. Ein schonungsloser, ehrlicher und kluger Blick auf „Ost-Millennials“ und ihre Erfahrungen, der zum Verständnis der eigenen Heimat in der Gegenwart beiträgt.





### Hinweis zur Inszenierung

In der Inszenierung gibt es mehrere Stellen expliziter Beschreibungen und szenischen Umsetzungen von Gewalt und Diskriminierung.

### Themen

Ostdeutsche Geschichte und Nachwendezeit · Coming of Age · Drogen, Alkohol und Gewalt · Popkultur der 2000er

**Regie** Karin Herrmann **Bühnen- & Kostümbild** Sebastian Schrader **Dramaturgie** Karoline Felsmann **Theaterpädagogik** Franziska Golk **mit** Tom Bartels, Clara Luna Deina & Ferdinand Nowitzky



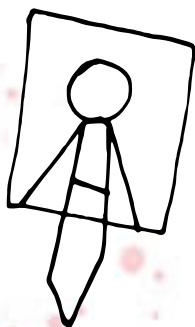
← klick



### Preise

	Einzelvorstellung	Doppelvorstellung
Senftenberg + 20 km	300€	550€
bis 100 km	400€	750€
bis 150 km	550€	950€

**Benötigte Bühnenfläche** 6 m Breite x 5 m Tiefe x 2,50 m Höhe  
 Bühnenbild mit geringen Auf- und Abbauezeiten  
 Bedarf an Stromanschlüssen  
 Einsatz von Lichttechnik, daher verdunkelbarer Raum  
 Sitzgelegenheiten seitens der Einrichtung  
**Sitzplatzkapazität** max. 80 Personen



Theaterkino nur am 11. Mai 2027 um 10 Uhr auf der Hauptbühne

14+

# DELEGATION N

## Coming-of-Age-Film von Asaf Saban

Klassenfahrt ist immer abenteuerlich: Albereien im Bus, geheime Feiern, nächtliche Wanderbewegungen in den Unterkünften. Was geschieht aber, wenn größere Fragen auftauchen als die Zimmerverteilung? Fragen über die eigene Identität, ihre Verwobenheit mit Geschichte und Politik und die eigene Verantwortung?

Der Coming-of-Age-Film „Delegation“ begleitet die drei israelischen Jugendlichen Frisch, Nitzan und Ido auf ihrer Abschlussfahrt. Wie in Israel üblich, führt sie die organisierte Reise zu Gedenkstätten der Schoah in Polen. Ziel dieses Auslandstrips ist die Auseinandersetzung mit den Verbrechen des Nationalsozialismus und der eigenen jüdischen Identität. Doch der Umgang mit diesen schwierigen Themen und das richtige Maß an emotionaler Anteilnahme zu finden, scheint den Jugendlichen schwerzufallen. Was sie umtreibt, sind emotionale Konflikte untereinander und die Lust, einfach mal Party zu machen. Emotionale Überforderung? Vielleicht. Unangemessen? Keineswegs, denn auch scheinbar banale Sorgen, Irrungen und Wirrungen von 17-Jährigen haben neben der Beschäftigung mit großen geschichtlichen Fragen ihre Berechtigung.

Der Film „Delegation“ zeigt, dass es nicht die eine richtige Reaktion auf die Verbrechen der Vergangenheit gibt. Und er erinnert uns daran, dass junge Menschen schwere Themen auf ihre Art verarbeiten dürfen. In Kooperation mit dem Jüdischen Filmfestival Berlin Brandenburg bringen wir Theaterkino für junges Publikum nach Senftenberg.

### Themen

Coming-of-Age · Jüdische Identität · Erinnerungskultur · Freundschaft

*klick* 



Gastspiel nur am 10. März 2027 um 9 & 11 Uhr auf der Hauptbühne

14+

# Beat it

## Ein Streifzug durch 70 Jahre Rock- und Popmusik mit **The Mocks**

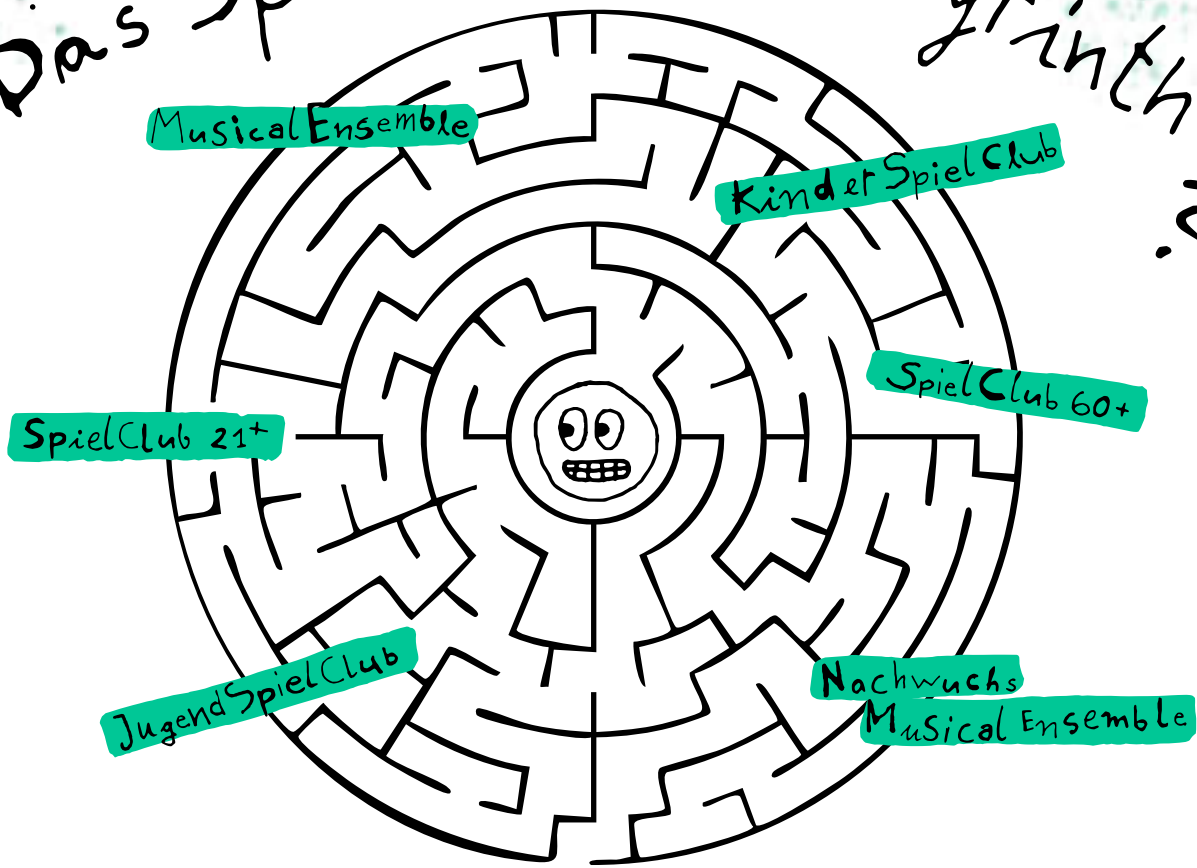
Wenn Lehrkräfte lautstark „Hurra, Hurra, die Schule brennt“ singen, kann es sich nur um ein „Beat it“-Schulkonzert handeln. Hier erfahren Schülerinnen, weshalb man mit vier Harmonien 40.000 Popsongs schreiben kann und warum Hiphop auch Rockmusik ist. Die Band „The Mocks“ zeigt in einem ca. 60-minütigen Konzert anhand live dargebotener Rock- und Popklassiker einen Querschnitt der Entwicklung dieses Genres. Neben essenziellen Stilen wie Beat und Soul werden jährlich wechselnd auch aktuelle Musikstile musikalisch dargeboten und erläutert. Dabei wird das Publikum zum Beispiel bei dem Spiel „Mixed Tracks“ interaktiv einbezogen. Das Konzert spannt einen Bogen von den Anfängen der Rockmusik bis in unsere Zeit. Es vermittelt auf unterhaltsame Art einen Einblick in die Geschichte dieses uns alltäglich begleitenden Genres.

Als Pendant zu den klassischen Konzerten für Kitas und Grundschulen laden wir in dieser Spielzeit erstmals „The Mocks“ dazu ein, Schülerinnen ab der 8. Klasse musiktheoretisch weiterzubilden. Natürlich höchst unterhaltsam, interaktiv und auf Augenhöhe mit einem jungen Publikum.

### **Themen**

Interaktive Musikvermittlung · Musikgeschichte von Rock bis Pop

# ? ? Das Spiel Club - Labyrinth ? ?



Hör auf umherzuirren!  
Hier geht's lang.

5. September 2026 um 10 Uhr im Theater und drumherum

## Neustart: Spiel Clubs

6 - 106

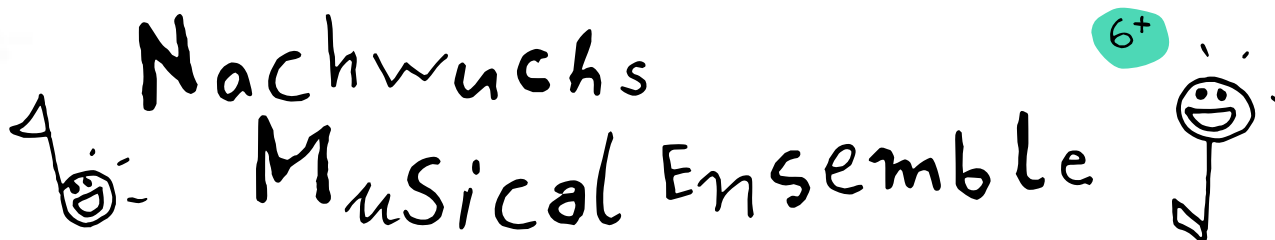
Unsere SpielClubarbeit beginnt traditionell mit einem ganzen Tag voller Theater für Mitglieder und Neuzugänge jeden Alters. Bei **Neustart: Spiel Clubs** gibt es Workshops, Spiele und Infopunkte, viel Raum zum Ausprobieren und Zeit zum Kennenlernen. Während die alten Hasen nach einem langen Sommer entrostet, dürfen alle neuen Rampenferkel Eindrücke sammeln – von den Menschen, den Möglichkeiten und dem Theater an sich. Du hast Lust bekommen, in diesem Jahr auch endlich mal ein Rampenferkel zu sein? Dann melde dich an und lerne unsere Spiel Clubs kennen.

klick →



SpielClub-Präsentation „Wir zeigen alles“ am 12. Juni 2027 im Studio

# Nachwuchs Musical Ensemble <sup>6+</sup>



Kooperationsensemble der **neuen Bühne Senftenberg**  
& der **Musikschule OSL**

Es gibt ja so viel zu erleben!!! In verschiedene Rollen schlüpfen und verstehen, wie das mit dem Körper und den Emotionen funktioniert. Töne treffen und dabei nicht nur auf sich selbst, sondern auch auf die anderen hören. Choreografien lernen, im Kopf behalten, Rhythmus fühlen und das auch noch synchron. Sich Gedanken machen. Eine Meinung bilden. Team werden. Aber vor allem: Spaß haben. Lachen. Neues ausprobieren. Kind sein. Das Leben tanzen, singen und spielen. Miteinander.

Wer Lust hat auf das Wir, all das und noch viel mehr erleben möchte, ist beim **NachwuchsMusicalEnsemble** genau richtig und herzlich willkommen.

## Proben

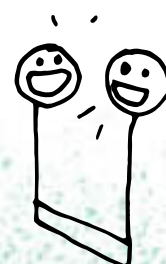
Montags von 16 bis 17:30 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“

## Leitung

Franziska Golk & Sven Irrgang

Telefon: 03573/801 275

E-Mail: [theaterpaedagogik@theater-senftenberg.de](mailto:theaterpaedagogik@theater-senftenberg.de)





SpielClub-Präsentation „Wir zeigen alles“ am 12. Juni 2027 im Studio

# Kinder Spiel Club 6+

Plötzlich geht das Licht aus. Es ist dunkel, aber du fühlst dich nicht allein. Schritte sind zu hören. Jemand flüstert deinen Namen. Und dann stehst du mitten auf einer Bühne. Vor dir ein unsichtbarer Drache. Hinter dir ein kichernder Hofnarr. Was jetzt passiert? Das entscheidest du.

Im **KinderSpielClub** der **neuen Bühne** wird aus unwirklicher Fantasie fantastische Wirklichkeit. Hier verwandeln sich zurückhaltende Kinder in mutige Heldinnen, tollpatschige Zauberer oder geheimnisvolle Spione mit viel zu großen Hüten. Wir erfinden Geschichten, probieren eigene Szenen aus, bewegen uns wie Riesen oder schleichen wie Mäuse. Mal wird laut gerufen, mal geflüstert – und gelacht wird sowieso ganz viel. Du brauchst keine Vorerfahrung, nur Neugier und Lust aufs Spielen. Gemeinsam entdecken wir, was alles in dir steckt.

## Proben

Dienstags von 16 bis 17:30 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“

## Leitung

Samuel Fink

Telefon: 03573/801 274

E-Mail: [tpunterwegs@theater-senftenberg.de](mailto:tpunterwegs@theater-senftenberg.de)





Premiere am 21. Mai 2027 im Studio

# Musical Ensemble <sup>13+</sup>

Kooperationsensemble der **neuen Bühne Senftenberg**  
& der **Musikschule OSL**

Nach „Beziehungsweisen“ ist vor der nächsten Stückentwicklung ... oder so. Wir sind also wieder mittendrin im Gedanken machen, Themen diskutieren und Quatschen über Dinge, die uns nachts nicht schlafen lassen. Wird auch höchste Zeit, denn im Mai heißt es wieder: „Aaahhhh Premiere!“ Dieses Mal fordern wir schlicht und einfach eine neue Welt. Eine schönere am besten. Weil die alte echte Tücken hat und sich irgendwie eingefahren anfühlt. Großes Thema und viele wilde Gedanken wollen also in ein Ganzes mit Anfang, Ende, Songs und Tanz gepackt werden. Titel fehlt noch, aber es wird ehrlich, mutig, witzig und definitiv Musiktheater.

Falls noch jemand zu uns stoßen möchte: Kommt aus dem Mustopf!  
Das geht nämlich nur noch bis September 2026 wegen der „Aaahhhh Premiere!“

## Proben

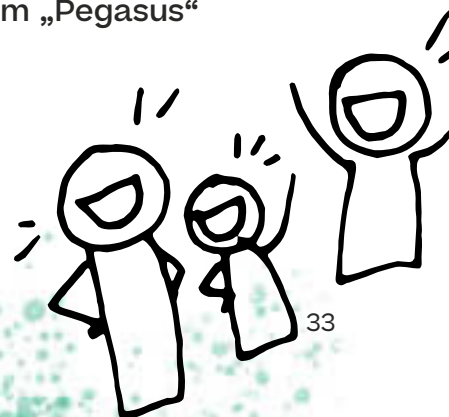
Montags von 17:30 bis 20 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“

## Leitung

Franziska Golk & Sven Irrgang

Telefon: 03573/801 275

E-Mail: [theaterpaedagogik@theater-senftenberg.de](mailto:theaterpaedagogik@theater-senftenberg.de)





SpielClub-Präsentation „Wir zeigen alles“ am 12. Juni 2027 im Studio

# JugendSpielClub 13+

Raus aus der Komfortzone. Ich. Du. Wir. Spannung. Gemeinschaft. Spiel. Rhythmus. Weiterdenken. Nicht in Grenzen bleiben. Obacht. Spring. Hüpf. Lachen. Weinen. Vor Freude. Lampenfieber. Spüren. Atmen. Atmen. Atmen. Konzentration. Eine Szene machen. Improvisation. Lernen. Probieren. Auch mal Scheitern. Aufstehen. Krone richten. Weitermachen. Haltung. Ausdruck. Rollen übernehmen. Rollenbilder überwinden. Ohnmacht überwinden. Mauern überwinden. Andere kennenlernen. Anders kennenlernen. Mut. Präsenz. Auftreten. Abgehen. Atmen. Atmen. Atmen. Ruhe. Energie.

Der **JugendSpielClub** der **neuen Bühne**.

## **Proben**

Mittwochs von 16:30 bis 18:30 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“

## **Leitung**

Samuel Fink

Telefon: 03573/801 274

E-Mail: [tpunterwegs@theater-senftenberg.de](mailto:tpunterwegs@theater-senftenberg.de)





Premiere am 25. Juni 2027 im Studio

21+

# SpielClub 21+

TheaterSpielClub für junge Erwachsene und Erwachsene

Kommt zu uns. Wir wollen spielen und gemeinsam das Theater als Ort des Zusammenseins erleben. Mehr noch. Wir wollen auf die Bühne, wollen uns nicht um das Kleingedruckte kümmern, sondern die Welt mit offenen Herzen empfangen und groß aufspielen. Vielleicht den Alltag mal vergessen und uns mit Dingen auseinandersetzen, die das Leben erst so richtig lebenswert machen. In der Szenearbeit und in der Improvisation. Beim Spielen und beim Stimmtraining. Im Großen und im Kleinen. Und ganz wichtig: Zusammen.

Nach der Produktion „KAKE“ sucht der **SpielClub 21+** nach neuen, wilden Geschichten, die es wert sind, auf die Bühne gebracht zu werden.

## Proben

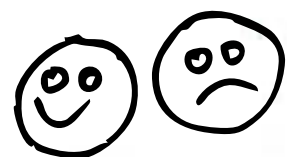
Dienstags von 18 bis 20 Uhr in der **neuen Bühne**

## Leitung

N. N.

Telefon: 03573/801 221

E-Mail: [k.felsmann@theater-senftenberg.de](mailto:k.felsmann@theater-senftenberg.de)





Premiere am 2. April 2027 im Studio

# SpielClub 60+

Erwachsene+++

Je länger auf der Welt, desto mehr Theater im Leben. Stimmt. Dann ist es ja nur logisch, dieses ganze Theater auch auf die Bühne zu bringen. Mit Menschen, die schon ähnlich viel Theater in ihrem Leben hatten. In Gemeinschaft, mit viel Spaß und mit offenem Herzen für Neuentdeckungen. Denn das können wir in jedem Alter.

Der **SpielClub 60+** ist ein Ort für alle, die Lust haben, Geschichten zu erzählen – die eigenen und die erfundenen. Hier treffen Lebenserfahrung und Spielfreude aufeinander, alte Rollen werden abgelegt und ganz neue entdeckt. In entspannter Atmosphäre wird ausprobiert, improvisiert, gelacht und manchmal auch gestaunt – entscheidend ist die Freude am gemeinsamen Gestalten. Der Weg ist dabei genauso wichtig wie das Ziel: die diesjährige Premiere.

## Proben

Donnerstags von 15 bis 17 Uhr im Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“

## Leitung

Jan Schönberg

E-Mail: [janschoenberg@yahoo.de](mailto:janschoenberg@yahoo.de)



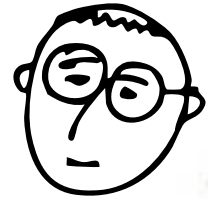
LandesBühne

Premiere 7. November 2026 in der neuen Bar



# Und der Haifisch

15+



## Texte und Lieder von Bertolt Brecht

Die „Moritat von Mackie Messer“ aus der weltberühmten „Dreigroschenoper“ führt mitten hinein in Brechts selbstgewählte Lebensaufgabe: die gesellschaftlichen Verhältnisse zu zeigen, wie sie sind – und zugleich hoffnungsvoll auszurufen: Es könnte aber doch ganz anders sein!

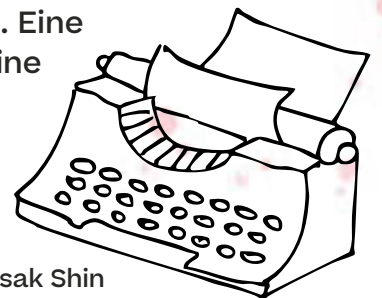
Brechts Lieder und Gedichte sind mal bitterböse politisch, mal melancholisch und dann wieder derbe wollüstig. Liedern, in denen er Krieg und Ausbeutung anprangert, stehen persönliche Töne gegenüber – etwa in dem Gedicht „Erinnerung an Marie A.“, in dem ein flüchtiger Moment der Liebe gegen das Vergehen der Zeit aufscheint. Seine Texte und Lieder sind Spiegel der Gesellschaft des 20. Jahrhunderts, zeugen aber auch von ihm und seinem Lebensweg. Von seinem amerikanischen Exil, seinen musikalischen Partnern und den künstlerisch mitdenkenden und mitgestaltenden Frauen.

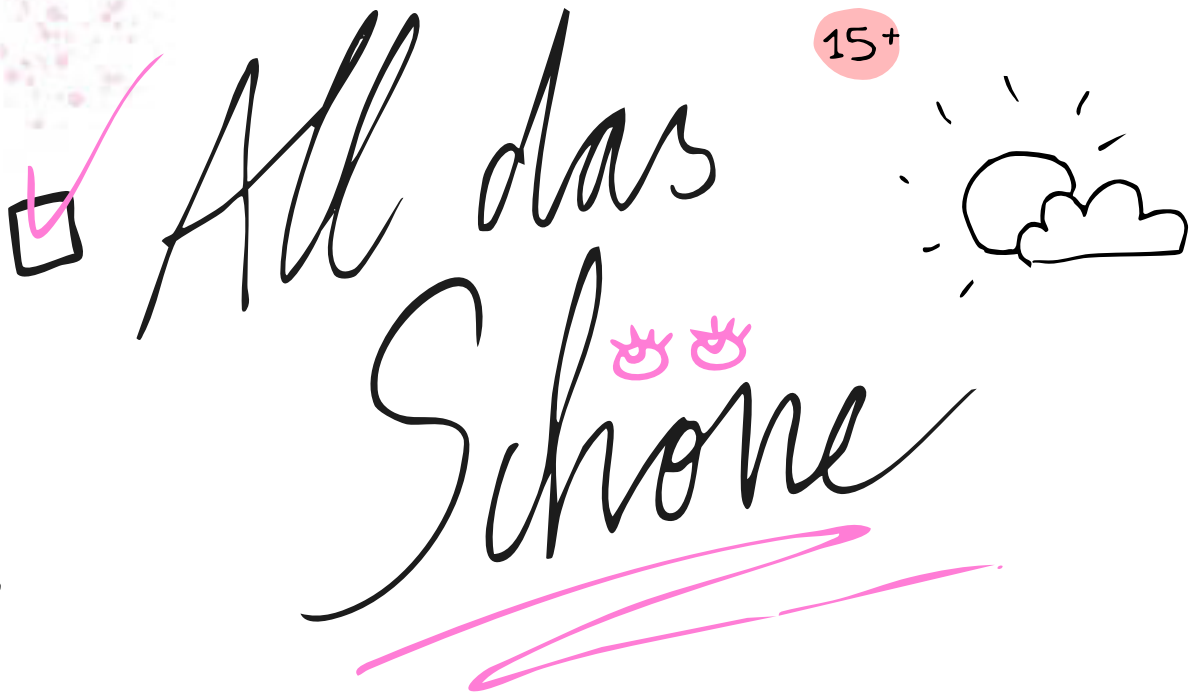
Der Liederabend „Und der Haifisch ...“ ist eine poetische Verdichtung dieses facettenreichen Kosmos, der den 70. Todestag Brechts mit Momenten überraschender Gegenwärtigkeit begleitet. Eine andersartige Annäherung an den Autor Bertolt Brecht, seine Biografie und Gedankenwelt.

### Themen

Musikalisches Biopic · Brechts Lyrik

**Fassung, Regie & Bühnenbild** Nicole Felden **Musikalische Leitung** Saessak Shin  
**Kostümbild** Magdalena Fauck **Dramaturgie** Anna Gerhards **mit** Karsten Zinser



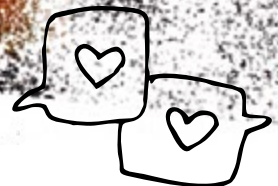


von **Duncan Macmillan** mit **Jonny Donahoe**  
Deutsch von **Corinna Brocher**

Er ist sieben, als seine Mutter das erste Mal versucht, sich das Leben zu nehmen. Ein Teenager beim zweiten Mal. Weil sie nichts findet, wofür es sich zu leben lohnt, macht er ihr Vorschläge: 1. Eiscreme, 2. Wasserschlachten, 3. Länger aufbleiben dürfen als sonst und Fernsehen. Er schreibt eine Liste mit all dem Schönen, das das Leben zu bieten hat. Und er hofft, dass diese Liste nicht nur ihm, sondern auch seinen Eltern hilft: 26. Ins Meer pinkeln und keiner merkt's, 315. Der Geruch von alten Büchern. Aber nicht alles wird automatisch gut. Nicht jetzt und auch nicht später, als sich die Traurigkeit auch in sein Leben schleicht: 1009. In der Öffentlichkeit tanzen, ohne Angst, 1092. Gespräche. Und so wächst die Liste und wächst und wächst, wird mit ihm erwachsen und zum Abbild seines Lebens: 10.000. Spät mit jemandem aufwachen, den man liebt, 999.999. Eine Aufgabe abschließen.

Ein lebensbejahender Monolog über das, was einen am Leben verzweifeln lässt und das, was es so wunderbar macht. Tödernst und komisch. Unsentimental und zugleich zutiefst berührend. Mittendrin sind das Publikum, viel Musik und eine Liste zum Weitermachen bis zur Million und darüber hinaus.





### Themen

Depressionen und das Leben mit ihnen • Suizidversuche Angehöriger • Lebensbejahung • Das Wunderbare im Kleinen

**Regie** Sewan Latchinian **Kostümbild** Magdalena Fauck **Dramaturgie** Karoline Felsmann  
**Theaterpädagogik** Franziska Golk **mit** Robert Eder

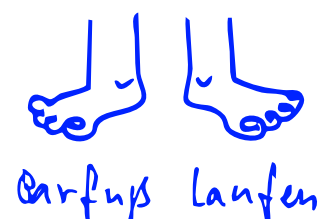
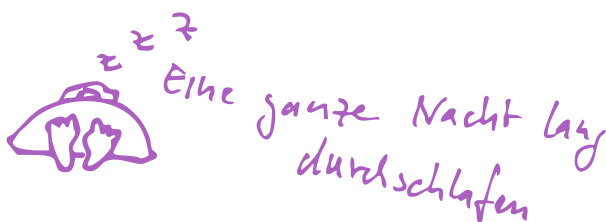
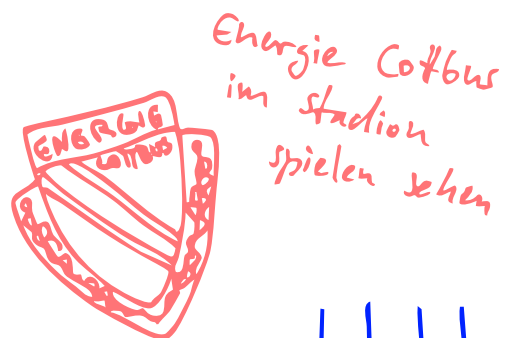
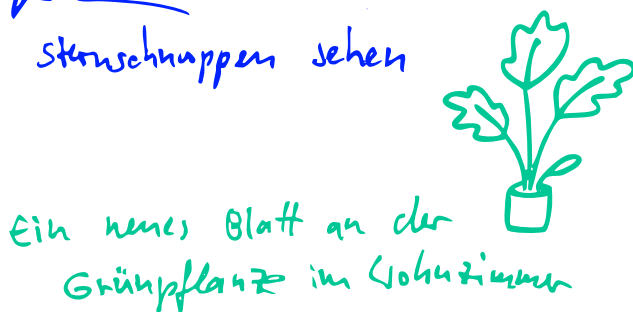
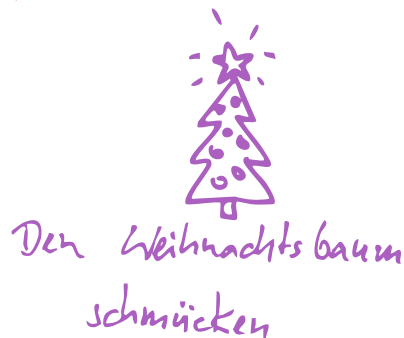
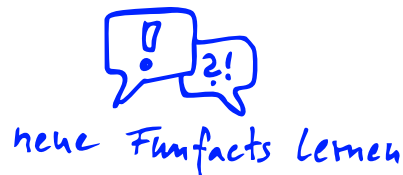
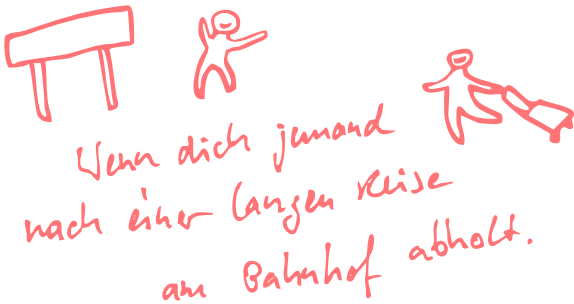
← klick




# Pinboard

## „All das Schöne“


Junge und erwachsene Zuschauende von „All das Schöne“ wurden in der Spielzeit 2025/26 dazu eingeladen, gemeinsam eine eigene Liste zu erstellen. Eine Liste mit allem, was an der Welt schön ist. Allem, wofür es sich zu leben lohnt. Einen Auszug aus diesem Pinboard seht ihr hier.



 Der Geruch nach dem Regen (Pettrichor)

 Beep Beep

Moped fahren

  
Die Busfahrt nach Hause



Papierflugzeuge


  
Trampoline


  
Spontane Grillpartys!!!


Einen Blumenstrauß geschenkt bekommen.  
Einfach so. Ohne besonderen Anlass.




  
ein schönes Herbstblatt vom Boden aufheben

Deinen Lieblingssong zum aller ersten Mal hören 

Wenn jemand sagt, dass er oder sie dich gern hat 

  
Wenn man andere zum Lachen bringt


  
Den (voll)Mond betrachten

  
Meinen Freund wiederssehen

  
Vögel, die in Pfützen baden

  
Lichterketten in warmweiß

  
Umarmungen

  
Kopfhörer auf. Laute Musik. Ich tanze. Allein!

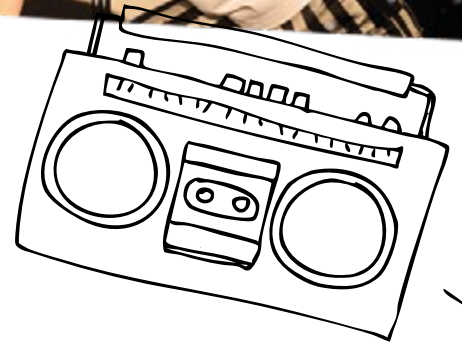
Zum vollständigen Pinboard „All das Schöne“ gelangt ihr hier.  
Lasst gern Gedanken da, denn die Liste darf weiter wachsen.

 klick



LandesBühne

Wiederaufnahme November 2026 unterwegs



# DÜSTERBUSCH CITY LIGHTS

15+

nach dem Roman von **Alexander Kühne**

In der Mitte zwischen Dresden und Berlin, irgendwo am Rande der Lausitz, liegt Dusterbusch. Ein Kaff ohne Aura und U-Bahn-Anschluss. Hinter dem Mähdrescherfriedhof wohnt Anton Kummer und träumt vom großen Leben. Doch statt einen Ausreiseantrag zu stellen und der „Zone“ den Rücken zu kehren, macht Anton dort etwas los, wo nichts los ist. Mit jugendlichem Größenwahn und gefälschten Genehmigungen zieht er – mitten in der DDR – einen Szeneclub nach Londoner Vorbild auf. Ein Provinznest wird zur Popmetropole. Doch wenn die Punks und Existenzialistinnen am Samstag abreisen, bleibt nichts. Am Sonntag ist Dusterbusch wieder Dusterbusch.

↖  
klick

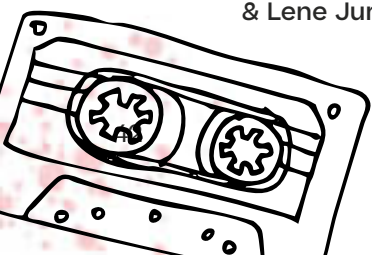
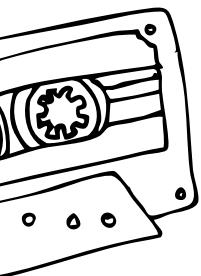
Alexander Kühne erzählt die Geschichte von einem, der bleibt und kämpft – aber nicht offenkundig politisch, sondern mit den Waffen der Popkultur. Mit „Dusterbusch City Lights“ bringt die **LandesBühne** die Bowie-Rebellion der Lugauer Dorfgaststätte zurück in die Heimat. Eine Underground-Party mit „systemgefährdender“ Westmusik und dem utopischen Lebenstraum einer Generation.

## Themen

Jugendkultur in der DDR der 80er Jahre · Popmusikalischer Widerstand gegen die DDR-Staatsgewalt · Musik als Freiheitsausdruck

**Fassung & Regie** Daniel Borgwardt **Bühnen- & Kostümbild** Gundula Martin

**Dramaturgie** Richard Pfützenreuter **Theaterpädagogik** Samuel Fink mit Richard Fuchs & Lene Juretzka



Premiere 23. Januar 2027 im Studio

16+

# KLEINSTADT NOVELLE



von **Ronald M. Schernikau**

b. ist Schüler eines Gymnasiums in einer Kleinstadt. Er ist selbstbewusst, meinungsstark, lebt offen homosexuell. Ende der siebziger Jahre alles andere als selbstverständlich. Er fühlt sich fremd, sucht Nähe, doch stößt an Grenzen. Denn die scheinbar geordnete Welt der kleinen Stadt ist geprägt von Vorurteilen und unausgesprochenen Regeln, denen sich alle unterordnen sollen. Es gibt kaum Möglichkeiten zu entfliehen. Als er sich in einen Mitschüler verliebt, scheint Nähe plötzlich möglich. Doch der andere bekennt sich nicht, verrät ihn und was als persönliche Geschichte beginnt, wird zum öffentlichen Skandal. Gerüchte verbreiten sich, Eltern mischen sich ein und schließlich soll b. die Schule verlassen. Die Kleinstadt wird enger und b. muss entscheiden, ob er sich beugt, für sich einsteht oder gehen muss, weil es hier keinen Platz mehr für ihn gibt.

„Kleinstadtnovelle“ ist eine Geschichte vom Erwachsenwerden – davon, herauszufinden, wer man ist und wen man liebt. Die Inszenierung wird die Geschichte in die Gegenwart holen und fragen: Welchen Stellenwert hat Zärtlichkeit in unserer Gesellschaft und wie gehen wir mit Menschen um, die anders leben oder lieben wollen?

## Themen

(sexuelle) Identität • Adoleszenz • Anpassungsdruck vs. Widerstand • Gesellschaftliche Ausgrenzung

**Fassung, Regie & Bühnenbild** Tommy Wiesner **Kostümbild** Marie Harneit **Musik** Alexander Wanat **Dramaturgie** Richard Pfützenreuter  
**Theaterpädagogik** Samuel Fink



16+

# DER ZERBRÖCHNE, KRUG

von **Heinrich von Kleist**

Was war denn da letzte Nacht im sonst so idyllischen Örtchen los? Große Aufregung, Scherben, ein zerbrochenes Familienerbstück, der Richter Adam hat eine Wunde am Kopf, will sich kaum erinnern und dann ist seine wichtige Perücke auch noch weg. Sogar Unzucht steht im Raum. Was für ein Spektakel. Das muss alles vor Gericht. Dort wird die Wahrheit dann so lange geleugnet, verborgen und verbogen, wie es nur möglich ist. Und die Gesellschaft spielt scheinheilig mit.



Kleists berühmtes Lustspiel ist Abiturstoff, aber nicht nur deswegen ein Werk für unsere Hauptbühne. Denn auf der einen Seite ist es aus heutiger Perspektive eine bitterböse Abrechnung mit der Dreistigkeit des Patriarchats, das ungeniert die eigene Macht missbraucht. Zum anderen steht über allem eine der großen gesellschaftlichen Fragen unserer Zeit: Wie lässt sich in einer solchen Welt noch Ordnung herstellen, mit der man sich identifizieren kann? Eine Ordnung, die Sicherheit für die Zukunft bietet und deren Werte laut und deutlich vertretbar sind?

### Themen

Patriarchat · Gesellschaftliches Wegschauen · Machtmissbrauch · Identität

**Regie** Karin Herrmann **Bühnenbild** Linda Sollacher **Kostümbild** Ida Herrmann

**Dramaturgie** Karoline Felsmann **Theaterpädagogik** Samuel Fink **mit** Tom Bartels, Christina Dom, Nicole Haase, Lene Juretzka, Matthias Manz, Janus Torp & Jördis Wölk

← klick





Wiederaufnahme März 2027 im Studio

16+

# FREIEND

von Michel Friedman

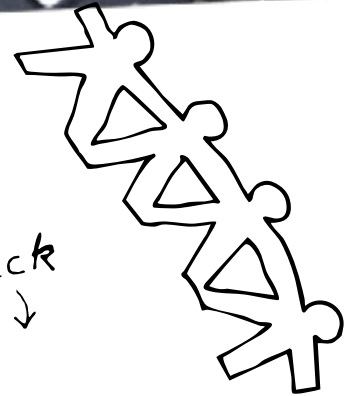
Ein Kind fühlt sich fremd in der Welt, in der es lebt. Und manchmal auch in sich selbst. In Frankreich ist es geboren, nachdem seine jüdischen Eltern dank Oskar Schindlers Liste aus dem besetzten Polen entkamen. In den sechziger Jahren ist es nach Deutschland immigriert – ins Land der Täter. Hier soll es leben, Wurzeln schlagen. Und es tut, was es kann. Es bringt die Eltern zum Lachen, macht ihnen Mut. Übersetzt für sie nicht nur Sprache, sondern das Leben. Auch als es längst erwachsen ist. Zwischen Familientrauma, Anpassungsdruck und Rassismus versucht das Kind, seinen Platz in der Welt zu finden. Sucht nach einem Wir, das nicht mehr ausschließt.

Michel Friedmans autobiografischer Text über das Fremdsein verleiht den Ausgegrenzten eine Stimme. Eine poetische Mahnung angesichts der politischen und gesellschaftlichen Geschehnisse der Gegenwart und ein Plädoyer für die Menschlichkeit. Elina Finkel, die als jüdisches Kind selbst nach Deutschland kam, erweckt den beeindruckenden Text mit zwei Spielerinnen und einer Puppe zum Leben.

## Themen

Gegenwartsliteratur: Lyrische Autobiografie · Erinnerungskultur · Antisemitismus, Rassismus, Ausgrenzung · Ich. Ihr. Wir.

Regie Elina Finkel **Bühnen- & Kostümbild** Olesia Golovach **Puppenspiel-Coaching** Wiebke Alphei **Anfertigung Puppe** Ida Herrmann **Dramaturgie** Richard Pfützenreuter **Theaterpädagogik** Franziska Golk mit Wiebke Alphei & Dana Koganova



Gastspiel nur am 3. Juni 2027 um 19 Uhr im AmphiTheater

Erwachsene +++

A stylized illustration featuring a purple hand with fingers spread on the left, and a teal figure of a person with arms raised in the center, positioned behind the word 'Hahn' in the title.

# Der Hahn im Hort

**Yves Macak: R-zieher**

Yves Macak, der R-Zieher, präsentiert sein neuestes Comedy-Programm „Der Hahn im Hort“ – eine bunte Mischung aus humorvollen Einblicken in die facettenreiche Welt der Erziehung und pädagogischen Abenteuer. Dieses Programm ist ein unvergleichlicher Mix aus Slapstick, Stand-up und mitreißenden musikalischen Einlagen.

In „Der Hahn im Hort“ nimmt Yves das Publikum mit auf eine witzige und unterhaltsame Reise durch die verschiedenen Zeitalter der Erziehung. Darüber hinaus beleuchtet er auf humorvolle Weise die unterschiedlichen Arten von Praktikantinnen und blickt mit einer frischen Perspektive auf die Herausforderungen bei Ausflügen und Festen in Kitas und Schulen. Es geht aber auch wieder um die absurd amüsanten Anekdoten, denen Erzieherinnen und Erzieher tagtäglich gegenüberstehen. Nichts bleibt verschont vor seinem scharfen und gleichzeitig liebevollen Blick auf das pädagogische Chaos.

Für unser diesjähriges Pädagoginnen-Special bitten wir einen alten Bekannten zurück ins **AmphiTheater**, um mit den Erziehenden dieser Region die bald beginnenden Ferien zu feiern. Also packt das Kollegium ein, fährt raus an den See und setzt gemeinsam mit Yves lachenden Auges einen Haken hinter das Schul-, Kita- und Hortjahr. Nur für Erwachsene. Und mit dem bekannten Rabatt.

**Ermäßigung für Pädagoginnen-Teams**

Teamtickets 20 € // Alle anderen 25 €

# Merklisfe

- DDR-Kinderbuchklassikern auf der Spur (V+VI)
- Ich dich auch
- Gastspiel: Barrocomatik
- Des Kaisers neue Kleider
- Pippi Langstrumpf
- Krabat
- Klassenzimmerstück: Die Eisbärin
- Klassenzimmerstück: Das Tagebuch der Anne Frank
- Nullerjahre – Jugend in blühenden Landschaften
- Theaterkino: Delegation
- Gastspiel: Beat it
- Und der Haifisch ...
- All das Schöne
- Dusterbusch City Lights
- Kleinstadtnovelle
- Der zerbrochne Krug
- Fremd
- Gastspiel: Der Hahn im Hort
  
- Theaterführung
- Workshop „Bühnenluft schnuppern“
- Workshop „Im Team“
- Workshop „Demokratie erleben“
- Workshop „Körpersprache“
- Workshop „Die kleine Methode für Zwischendurch“
  
- Neustart: SpielClubs
- NachwuchsMusicalEnsemble
- KinderSpielClub
- MusicalEnsemble
- JugendSpielClub
- SpielClub 21+
- SpielClub 60+



# Buchung

Die Buchung unserer Angebote ist mittels der mitgesendeten PDF „Wunschliste 2026/27“ möglich.

1. Merkliste zu Rate ziehen, damit nichts in Vergessenheit gerät
2. Wunschliste öffnen, offene Felder ausfüllen, genaue Gruppen und Zahlen eintragen
3. und an [theaterpaedagogik@theater-senftenberg.de](mailto:theaterpaedagogik@theater-senftenberg.de) senden.

Einsendeschluss ist der **3. Juli 2026**

← klick



Halt Stopp!!! Du hast Fragen, bist dir unsicher und schätzt das persönliche Gespräch? Kein Problem. Greif gern zum Telefon und ruf bei uns durch.

# Kontakt

**Franziska Golk**

Leiterin Theaterpädagogik

Telefon: 03573/801 275

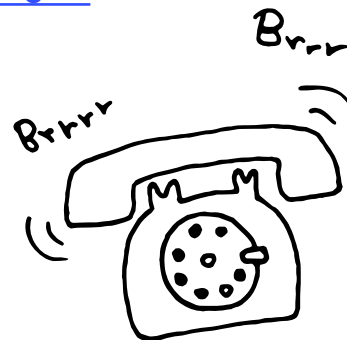
E-Mail: [theaterpaedagogik@theater-senftenberg.de](mailto:theaterpaedagogik@theater-senftenberg.de)

**Samuel Fink**

Theaterpädagoge

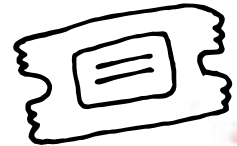
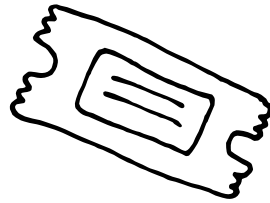
Telefon: 03573/801 274

E-Mail: [tpunterwegs@theater-senftenberg.de](mailto:tpunterwegs@theater-senftenberg.de)



# Preise

## Kartenpreise für Institutionen



		Vielbucher	alle anderen
<b>Lesungen, Theaterkino, Konzerte &amp; Schauspiel</b>	Kita	3€	3€
	ab Klasse 1	5€	8€
	Betreuende	1 Freikarte pro Klasse/Gruppe Weitere Betreuende: 3€/5€	1 Freikarte pro Klasse/Gruppe Weitere Betreuende: 3€/8€
<b>Probenbesuch</b>	Kita	Kostenfrei, wenn auch eine Vorstellung des Stückes besucht wird, ansonsten gelten die oben stehenden Kartenpreise.	
	ab Klasse 1		
	Betreuende		

		Klassenzimmer- stücke	„Nullerjahre – Jugend in blühenden Landschaften“
<b>junge Bühne unterwegs</b>	bis 20 km Entfernung	Einzelvst.: 150€ Doppelvst.: 250€	Einzelvst.: 300€ Doppelvst.: 550€
	bis 100 km Entfernung	Einzelvst.: 200€ Doppelvst.: 350€	Einzelvst.: 400€ Doppelvst.: 750€
	bis 150 km Entfernung	Einzelvst.: 250€ Doppelvst.: 450€	Einzelvst.: 550€ Doppelvst.: 950€
<b>Workshops</b>	90 min	150€	
	120 min	200€	
	150 min	250€	
	Fahrtkosten- pauschale	bis 20 km Entfernung: 10€ bis 100 km Entfernung: 30€ bis 150 km Entfernung: 45€	
<b>Begleitangebote</b>	Materialmappe	kostenfrei	
	Stückeeinführung	kostenfrei	
	Nachgespräch	kostenfrei	
<b>Theaterführung</b>		50€ (max. 30 Personen)	

# Kartenpreise für Privatpersonen

		Hauptbühne		Studio	neue Bar/ kleine Spielorte
		Preisgruppe 1	Preisgruppe 2		
<b>Schauspiel</b>					
<b>Premiere</b>	voll	34€	29€	27€	
<b>Abendvorstellung</b>	voll	24€	22€	21€	
	ermäßigt*		18€	17€	
<b>Kinder- und Vormittags- vorstellung</b>	voll	17€		17€	10€
	ermäßigt*	10€	8€	6€	
	Kinder bis 6 Jahre	3€		3€	
<b>Kinderlesung</b>	voll	8€			
	ermäßigt*	5€			
	Kinder bis 6 Jahre	3€			

<b>Familienstück im AmphiTheater</b>					
	voll	17€			
	ermäßigt*	10€			
	Kinder bis 6 Jahre	3€			
<b>Theaterführung</b>		5€ pro Person (max. 25 Personen)			

Für Sonderveranstaltungen und Gastspiele können abweichende Preise erhoben werden.

\*Ermäßigungen erhalten Schülerinnen, Studierende, Auszubildende, Inhaberinnen des Senftenberg-Passes, Inhaberinnen einer Ehrenamtskarte. Schwerbehinderte, die eine Begleitperson benötigen und deren Begleitperson – gegen Vorlage eines gültigen Ausweises – erhalten ebenso eine Ermäßigung, diese kann im Ausnahmefall auf Anfrage mit nachvollziehbarer Begründung auch in der Preisgruppe 1 ermöglicht werden. Darüber hinaus erhalten Inhabende der Gästekarte der Stadt Senftenberg eine Ermäßigung in Höhe von 2 € auf den Eintrittspreis bei Eigenproduktionen der **neuen Bühne** (ausgenommen sind Gastspiele, Premieren und Sonderveranstaltungen).

Alle Preise sind inklusive Garderobengebühr.

An den Vorverkaufsstellen der **neuen Bühne** kann eine zusätzliche Gebühr für den Aufwand der einzelnen Stellen erhoben werden.





# Impressum

## Zweckverband

„**Neue Bühne – Niederlausitzer Theaterstädtebund Senftenberg**“

Theaterpassage 1

01968 Senftenberg

Telefon: 03573/801 0

Fax: 03573/792 334

[theater-senftenberg.de](http://theater-senftenberg.de)

## Verbandsvorsteher und Intendant

Daniel Ris

Spielzeit 2026/27

## Redaktion

Theaterpädagogik

## Gestaltung

Sophie Klevenow

## Fotos

Steffen Rasche, S. 15 Barrocomatik - Xavi Padró

## Redaktionsschluss

April 2026

Gefördert mit Mitteln des Ministeriums für Wissenschaft,  
Forschung und Kultur des Landes Brandenburg

Die deutsche Theater- und  
Orchesterlandschaft wurde  
2014 in das bundesweite  
Verzeichnis des immateriellen  
Kulturerbes aufgenommen.



## Ein Dank für die Unterstützung

Blumen Mädler GmbH & Co. KG Senftenberg

die senftenberger – Wohnungsbaugenossenschaft Senftenberg e.G.

ERGO Versicherung Sven Baer, Großräschen

Förderverein **neue Bühne** Senftenberg e.V.

GMB GmbH Senftenberg

Kommunale Wohnungsgesellschaft mbH Senftenberg

Kultur- und Freizeitzentrum „Pegasus“ – Stiftung SPI

Landkreis Oberspreewald-Lausitz

REWE Radke Senftenberg

Sparkasse Niederlausitz Senftenberg

Weinbau Dr. Wobar, Großräschen

